

# Hilfe für Senioren

**Demografischer Wandel:** Der Infodienst „SinfoL“ hat seine Arbeit in Schötmar aufgenommen. Das Angebot ist kostenlos



**Bringen Beratung für Senioren direkt nach Hause:** Michaela Ottemeier (Dritte von rechts) mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Senioreninformationsdienstes „SinfoL“.

FOTO: PRIVAT

**Bad Salzuflen-Schötmar** (kk). Der Senioreninformationsdienst („SinfoL“) hat seine Arbeit in Schötmar aufgenommen. Damit gibt es alle Informationen rund um die vielfältigen Angebote für Senioren aus einer Hand – und das im heimischen Wohnzimmer. Die geschulten Ansprechpartner haben bereits die ersten älteren Bürger besucht.

Zuvor galt es einige Vorbereitungen abzuarbeiten: Nachdem vor einigen Monaten die Kooperationsvereinbarung vom Kreis Lippe, der Stadt Bad Salzuflen und dem Netzwerk für Menschen mit Behinderung und Senioren in Bad Salzuflen (NBS) unterzeichnet wurde, mussten zunächst die Informationsmaterialien speziell für das Stadtgebiet in und um Bad Salzuflen aufbereitet sowie die Ehrenamtlichen geschult werden, die die Beratungen für

SinfoL vornehmen. „Ohne das Engagement unserer elf ehrenamtlichen Mitarbeiter wäre dieser Dienst gar nicht möglich“, erklärt Michaela Ottemeier, „SinfoL“-Projektleiterin des Kreises Lippe in einer Pressemitteilung. „Ihre Arbeit besteht dabei nicht nur darin, Senioren über die bestehenden Angebote zu informieren. Die Bürger können im Gespräch auch ihre Wünsche und Anliegen ansprechen und helfen uns damit, frühzeitig zu erkennen, was an Angeboten noch benötigt wird.“ In Folge könnten dann in einem nächsten Schritt bedarfsgerechte Hilfen und passende Strukturen auf den Weg gebracht werden.

Zur Vorgehensweise des Informationsdienstes: Bürger ab 70 Jahren erhalten zunächst per Post einen Terminvorschlag sowie nähere Informationen zu SinfoL. Etwa zwei Wochen

später werden die Senioren von den ehrenamtlichen Mitarbeitern zum vereinbarten Termin zu Hause aufgesucht und erhalten dann umfassende Informationen zu den für sie relevanten Angeboten im Stadtgebiet und im Kreis Lippe. Außerdem vermitteln die Mitarbeiter auf Wunsch auch weitere Kontakte, etwa zur Wohnberatung, Pflegeberatung oder zu anderen Unterstützungsangeboten, die die älteren Menschen entlasten könnten.

Weitere Informationen zu „SinfoL“ sind in einem Flyer gebündelt, der an den bekannten Auslegestellen erhältlich ist oder auch direkt beim NBS, der Stadt sowie dem Kreis Lippe angefordert werden kann.

---

Weitere Informationen gibt es bei Michaela Ottemeier, Tel. (05231) 623210, oder bei Ralf Gronemeier (NBS), Tel (05222) 96296540.